



Wir sind
**Landkreis
Kelheim**

6
Mai 2019

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags

Verlosungsaktion für Ehrenamtliche

Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer hat gemeinsam mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner eine neue Verlosungsaktion gestartet: Fünf Inhaber einer Bayerischen Ehrenamtskarte und eine Begleitperson erhalten eine Einladung zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags auf Schloss Schleißheim. Der Empfang steht im Ruf, Bayerns größtes und schönstes Bürgerfest zu sein. Davon können sich am 16. Juli 2019 wieder rund 3.000 Gäste überzeugen. Neben Abgeordneten des Bayerischen Landtags und Würdenträgern nehmen daran zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus allen gesellschaftlichen Bereichen teil. Wie in den Jahren zuvor werden auch heuer wieder Einladungen unter ehrenamtlich engagierten Bürgern verlost.

Damit die Ehrenamtskarteninhaber das Fest auch so richtig ausklingen lassen können, rundet Sozialministerin Kerstin Schreyer die Einladung noch ab: die Gewinner der Verlosung erhalten eine Übernachtung im Hotel gleich gegenüber von Schloss Schleißheim. „Ehrenamtliches Engagement ist in Bayern besonders stark verwurzelt. Jeder Zweite über 14 Jahre übt hier ein Ehrenamt aus – viele sogar mehrere. Dieses Engagement ist nicht mit Gold aufzuwiegen. Das Ehrenamt ist Teil unserer Heimat und macht unsere Gesellschaft aus. Ich freue mich, dass ich den Gewinnern der Sommerverlosung stellvertretend für alle Ehrenamtlichen in Bayern mit diesem Zuckerl ganz persönlich für ihren herausragenden Einsatz danken kann“, so Schreyer.

Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte können sich unter dem Stichwort „Pfingstverlosung“ per E-Mail unter ehrenamtskarte@stmas.bayern.de bewerben. Anzugeben sind unbedingt Anschrift und Telefonnummer, unter der die Ehrenamtskarteninhaber vom Gewinn benachrichtigt werden können. Die Teilnahmefrist endet am **4. Juni 2019**. Die Gewinner werden ab dem 5. Juni 2019 verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte unter www.ehrenamtskarte.bayern.de.

Herzenswunsch-Gala der Malteser

zugunsten der Aktion „Herzenswunsch-Krankswagen“ in Ostbayern

Sonderkonditionen für die Inhaber der Ehrenamtskarte

Unheilbar kranke Menschen ordnen am Ende ihres Lebens oftmals ihre Angelegenheiten. Die Erfüllung einer Herzensangelegenheit bedeutet, noch einmal für ein paar Stunden aus dem Krankenhaus oder dem Hospiz herauszukommen und etwas persönlich Wichtiges erlebt oder zu Ende geführt zu haben.

Um diese Wünsche erfüllen zu können, haben die Malteser das ehrenamtlich durchgeführte Projekt Herzenswunsch-Krankswagen ins Leben gerufen. Es werden Spenden zur Anschaffung eines spezialisierten Krankenswagens für die Diözese Regensburg – d.h. in den Regierungsbezirken Niederbayern/Oberpfalz mit der Koordinierungsstelle bei den Maltesern in Landshut gesammelt.

Zu diesem Zweck findet am Sonntag, den 23. Juni 2019 die Herzenswunsch-Gala in der Sparkassen-Arena Landshut statt. Viele bekannte Künstler aus Funk und Fernsehen werden sich dabei das Mikro in die Hand geben: Beatrice Egli (Gewinnerin der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ 2013), das Erfolgs-Trio „Die Schlagerpiloten“, das Duo „Herztattoo“ und die Zillertaler Musikanten. Moderiert wird der Abend von Lara Bianca Fuchs und Hansi Berger, beide bekannt aus dem Folx-Stadl.

Am Nachmittag findet bereits ein (kostenloser) Familientag mit vielen Angeboten zum Thema Arbeit/Angebot der Hilfsorganisationen statt. Hier kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – als besonderes Schmankerl konnten wir hier den Original-Haberfeldtreiber Hanse Schoierer sowie den Musiker Udo Alexander für uns gewinnen.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird ausschließlich dem Malteser Herzenswunsch-Krankswagen und dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Kreis Landshut zugutekommen.

Alle Inhaber der Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit, ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von 45 Euro statt 49,90 Euro zu erwerben – auch für Angehörige oder als Geschenk. Die Karten können mit dem Vermerk: „Hilfsorganisation“ per Mail bei tickets.landshut@malteser.org oder dem Ticketservice telefonisch unter 0871 / 92333042 bestellt werden.

Nähere Infos zur Gala unter <http://malteser-herzenswunschgala.de/>

Freikarten für die Herzenswunsch-Gala zu gewinnen!

Das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim verlost für Inhaber der Ehrenamtskarte für die Herzenswunsch-Gala am 23.6.19 in Landshut zwei Freikarten (1 Ehrenamtlicher mit Begleitperson).

Schicken Sie einfach bis zum 10.6.2019 eine Mail an zfc@landkreis-kelheim.de, der Gewinner wird zeitnah von uns benachrichtigt.

Bayerisches Landespflegegeld

Seit 1.5.2018 erhalten Pflegebedürftige, die ihren Wohnsitz in Bayern haben und einen Pflegegrad von 2 und höher haben, auf Antrag ein Landespflegegeld in Höhe von 1000 € pro Jahr ausgezahlt.

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag ist mit einer Kopie des Pflegegeldbescheides und der Kopie des Personalausweises oder Reisepasses einzureichen. Antragsberechtigt ist jeder Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad ab 2, unabhängig davon, ob er/sie zu Hause oder stationär gepflegt wird. Das Landespflegegeld wird nicht auf andere Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Hartz IV, Grundsicherung oder Pflegegeld der Pflegekasse) angerechnet.

Für das laufende Pflegejahr (1.10.2018 bis 30.9.2019) kann der Erstantrag bis 31.12.2019 gestellt werden. Beachten Sie bitte: Wenn Ihnen für das abgelaufene Pflegegeldjahr (1.10.2017 bis 30.9.2018) bereits Landespflegegeld bewilligt wurde, müssen Sie keinen neuen Antrag auf Landespflegegeld stellen. Der Erstantrag wirkt für die folgenden Pflegejahre fort, solange er nicht zurückgenommen wird.

Die Anträge für das Landespflegegeld sind beim Bayerischen Landesamt für Pflege, - Landespflegegeld -, Postfach 1365, 92203 Amberg einzureichen.

Antragsformulare und Flyer für das Landespflegegeld können beim Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt angefordert werden.

Tel. 09441/207-1040 oder zfc@landkreis-kelheim.de

Inklusionsberatung

Staatliches Schulamt im Landkreis Kelheim

Die Inklusionsberatung am Staatlichen Schulamt im Landkreis Kelheim ist unabhängige Anlaufstelle für Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal aller Schularten, pädagogisches Fachpersonal, Mitarbeiter der Jugendhilfe, Schulaufwandsträger sowie Fachkräfte aus Therapie, Medizin und Schulpsychologie.

Die Inklusionsberatung informiert über schulische Fördermöglichkeiten, über Einschulung und die relevanten rechtlichen Aspekte.

Die Beraterinnen Frau Elke Erdl (Beratungslehrerin an der Grundschule Riedenburg) und Frau Constanze Stahl (Studienrätin und Beratungslehrerin am Sonderpädagogischen Förderzentrum Kelheim) beraten Eltern von Schülern mit Beeinträchtigungen zu optimalen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Lernen, Sprache, Verhalten sowie Wahrnehmung und Motorik.

Die Inklusionsberatung bietet die Möglichkeit, sich offen beraten zu lassen und ist ein ergänzendes Angebot zu anderen Beratungs- und Fördereinrichtungen des Landkreises, insbesondere im Übergangsbereich. Die Beratung ist kostenlos und soll medizinische, therapeutische und pädagogische Fachkräfte als auch Beratungsstellen, Ämter und Schulen koordinierend unterstützen.

Kontakt:

Inklusionsberatung am Staatlichen Schulamt Kelheim, Hemauer Straße 48
93309 Kelheim (3. Obergeschoss: Zi. 311)

Telefonsprechstunden: Dienstag von 8 bis 15.30 Uhr, Persönliche Beratung nur mit Terminabsprache
Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Spielebox „Aufgetischt! Spielend Deutsch“

Das Bundeszentrum für Ernährung und die Europa Universität Flensburg haben eine Spielebox zur Deutschförderung und Ernährungsbildung von Geflüchteten entwickelt.

Durch eine Kooperation mit einem Krankenkassenverbund besteht die Möglichkeit ein begrenztes Kontingent dieser Spieleboxen **kostenlos** in Projekte zu Sprachförderung und Ernährungsbildung zu vergeben.

Die Spielebox „**Aufgetischt! Spielend Deutsch lernen mit dem Thema Essen und Trinken**“ umfasst eine Sammlung einfacher Tischspiele die mithilfe von Wort-, Bild- und Aktionskarten Gesprächsanlässe für unterschiedliche Sprachniveaus bieten. Die Themen Essen und Trinken eignen sich für einen motivierenden Spracherwerb sehr gut, da sie niedrigschwellig, alltagstauglich sowie kulturübergreifend sind. Die Spielebox richtet sich an alphabetisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und wird bereits in verschiedenen Projekten der Flüchtlingshilfe erfolgreich eingesetzt.

Das Angebot richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Sprachförderung von Migranten.

Sie können sich unter www.bzfe.de/spielebox-aufgetischt über das Medium informieren und erhalten bei Interesse eine Spielebox zur Ansicht.

Kostenlose Spieleboxen können unter dem oben genannten Link beantragt werden. Im Kasten „Neuaufgabe erhältlich“ finden Sie das Online-Formular, das Sie bitte ausgefüllt an Petra.Daniels@ble.de mailen. Die Kooperation mit den Krankenkassen läuft noch bis Ende Juni 2019.

OBA-Erlebnistag am 20.7.2019

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) des Bayerischen Roten Kreuzes bietet auch in diesem Jahr wieder einen inklusiven Erlebnistag unter Beteiligung der BRK-Gliederungen Bergwacht, Wasserwacht und Bereitschaft an. Dieser findet am Samstag, den 20. Juli 2019 statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor der BRK-Rettungswache des Kreisverbandes Kelheim in der Abensberger Str. 6 in Kelheim.

Die TeilnehmerInnen können sich u.a. auf eine ca. 45-minütige Vogelschau auf der Rosenburg in Riedenburg und eine Bootsfahrt mit der Wasserwacht inklusive Schleusenfahrt freuen. Gegen 18 Uhr werden sie am Feuerwehrhaus Essing zum gemeinsamen Grillen mit allen Beteiligten erwartet, zu dem auch ihre Angehörigen und Betreuer sehr herzlich eingeladen sind. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Kosten für den Tag über die Pflegekasse abgerechnet werden. Für Selbstzahler wird ein Unkostenbeitrag von 25 € (inkl. Fahrtkosten, Vogelschau, je ein Getränke- und Essensgutschein für das Grillen pro TeilnehmerIn sowie Versorgung mit Getränken und Eis während des Ausfluges) erhoben.

Die TeilnehmerInnen sollten dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk tragen (bitte auf ausreichenden Sonnenschutz achten) und ihren Schwerbehindertenausweis mitbringen. Bei schlechter Witterung behält sich das BRK eine Absage der Veranstaltung vor. Die Teilnahme von RollstuhlfahrerInnen ist möglich, muss aber im Vorfeld abgeklärt werden. Da die Plätze für den OBA-Erlebnistag (insbesondere für RollstuhlfahrerInnen) begrenzt sind, bittet das BRK um baldmögliche Anmeldung.

Nähere Informationen und Anmeldung bis spätestens Mittwoch, den 15. Juni bei Frau Lioba Scheidel, Tel.: 09441/5028-19, E-Mail: scheidel@kvkelheim.brk.de.

Staatliche Schulberatungsstelle

Die Staatliche Schulberatungsstelle der Regierung von Niederbayern ist Ansprechpartner in schulischen Fragen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte aller Schulen in Niederbayern. Sie informiert über das interne Beratungsangebot der jeweiligen Schulen hinaus zur Schullaufbahn, zum schulischen Bildungsangebot, beraten bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei Verhaltensauffälligkeiten und allen schulischen Konflikten, Systemberatung für Schulleitungen, Qualitätssicherung der BeratungslehrerInnen und SchulpsychologInnen und die Zusammenarbeit mit anderen Beratungssystemen.

Weitere Themen der Beratungsstelle sind: Schulrecht, pädagogisch-psychologische Beratung, Fortbildungsangebote, Gesundheitsberatung, Kriseninterventionen, Begabtenförderung und vieles mehr.

Die Beratungsstelle ist sowohl für Schüler und Eltern als auch Schulen und Lehrkräfte zuständig. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und erfolgt auf Vertrauensbasis unter Einhaltung der Schweigepflicht.

Für den Themenbereich Integration und Migration sind insbesondere die Beratungsangebote zum Schulsystem in Bayern inklusive Informationen zu den Übergängen zwischen den Schularten und möglichen Bildungswegen sowie die psychologische Beratung bei spezifischen Krisensituationen interessant.

Weitere Informationen, Kontakte und Ansprechpartner für die jeweiligen Bereiche finden Sie unter:

<https://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/niederbayern/>

„Toilette für alle“ in Bad Abbach

Wenn bei einem Menschen z. B. Windeln, Einlagen oder Katheter gewechselt werden müssen, sind gängige Behindertentoiletten nicht geeignet. „Toiletten für alle“ sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen zugeschnitten.

Der Raum der „Toilette für alle“ ist so groß, dass man auch mit einem Elektrorollstuhl oder Liegendrollstuhl gut rangieren kann. Sie ist barrierefrei ausgestattet: u.a. Toilette mit Stützgriffen und Rückenlehne, unterfahrbares Waschbecken und eine Pflegeliege, höhenverstellbar und mit einem hochklappbaren Seitengitter. Mit einem Lifter können Angehörige oder Assistenzkräfte einen Menschen mit Schwerbehinderung ohne großen Kraftaufwand aus dem Rollstuhl auf die Liege heben und in aller Ruhe versorgen.

Die Toilette steht am **Mühlbachparkplatz**, neben „**Am Markt 21**“. Die große Behindertentoilette mit Hebegerät, Trage uvm. ist 24 h jederzeit mit dem **Euroschlüssel** aufschließbar.

Für Rückfragen steht Herr Hanika (2. Bürgermeister Bad Abbach) zur Verfügung. Tel. 09405 95900

Fahrdienste durch Nachbarschaftshilfen

Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Fahrdienste

Nach dem Personenbeförderungsgesetz ist die Beförderung von Personen mit dem eigenen oder einem zur Verfügung gestellten PKW (bis max. 9 Sitze einschließlich Fahrer) z.B. im Rahmen einer Nachbarschaftshilfe nur dann genehmigungsfrei, wenn sie unentgeltlich stattfindet oder das Gesamtentgelt die Betriebskosten der Fahrt nicht übersteigt.

Unentgeltlich bedeutet, dass die Fahrgäste nichts geben, kein Fahrgeld, keine Spenden und keine Geschenke. Wenn - in welcher Form auch immer - ein Entgelt fließt, tritt die Genehmigungspflicht nach dem Personenbeförderungsgesetz ein.

Als Ausnahme gilt, wenn die gezahlte Entschädigung die Betriebskosten der Fahrt nicht übersteigt. Betriebskosten sind die Verbrauchskosten der Fahrt (Treibstoff, Öl, Reifenabnutzung etc.).

Nach einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom März 2019 sollte man als Aufwandsentschädigung eine Pauschale von höchstens 25 ct pro Kilometer ansetzen. Eine Pauschale in dieser Höhe sei grundsätzlich als Betriebskosten unterschreitend anzusehen und damit ohne weiteres zulässig. Höhere Betriebskosten müssten im Einzelfall fahrtenbezogen tatsächlich nachgewiesen werden. Zu beachten ist, dass die Kilometerpauschale von 25 ct pro gefahrenem Kilometer nur einmal, bei mehreren Fahrgästen also nicht mehrfach, angesetzt werden darf.

Eine Entschädigung für den Zeitaufwand für die Beförderungsleistung selbst wäre bei der km-Pauschale als Gesamtentgelt hinzuzurechnen und könnte zur Genehmigungspflicht führen. Rechnerisch getrennte Aufwandsentschädigungen für sonstige Auslagen und Aufwendungen im Rahmen von Betreuungsleistungen (außerhalb der Beförderungsleistung) bleiben davon unberührt z.B. Anerkennungszahlung für Unterstützungsleistungen wie Begleitsdienste o.ä.

Trauergruppen für Kinder und Jugendliche

Neu beim Hospizverein im Landkreis Kelheim

Kinder und Jugendliche trauern anders. Je nach Entwicklungsstand wird der Verlust eines nahestehenden Menschen unterschiedlich verarbeitet. Die Trauer der Heranwachsenden hat viele Gesichter und ist oft sehr sprunghaft, so dass es für Erwachsene schwierig ist darauf einzugehen. Außerdem sind die Bezugspersonen meist mit ihren eigenen Trauergefühlen beschäftigt.

Um diese schwere Zeit leichter bewältigen zu können und gestärkt für die Zukunft daraus hervorzugehen, bietet der Hospizverein seit Mai Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche an.

In den Gruppen geht es darum, zu zeigen: „du bist nicht allein, es gibt noch mehr Menschen welchen es ähnlich ergeht“. Spielerisch und kreativ wird auf die verschiedenen Aspekte von Trauer eingegangen.

Das Angebot ist kostenlos und überkonfessionell.

Die Gruppenstunden finden in der Barbara-von-Eck-Straße 1 (Zugang über die Klausenstraße) in Kelheim statt.

Weitere Informationen und die Termine finden sie auf www.hospizverein-landkreis-kelheim.de

oder unter Tel. 09441/685950



Ehrenamtskarte neu beantragen

Ehrenamtskarten (blaue) mit der Gültigkeitsdauer bis 12.2018 oder 7.2019 sollten bis 14.6.2019 mit einem Folgeantrag neu beantragt werden.

Den Antrag und weitere Infos zur Ehrenamtskarte finden Sie auf der Landkreishomepage www.landkreis-kelheim.de unter „Landkreis“

Kontakt: Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Tel. 09441/207-1040,

Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Alles gecheckt– Bildungspass für Neuzugewanderte

Beim Bildungspass handelt es sich um eine Mappe, in der bildungs- und berufsrelevante Dokumente (Zeugnisse sowie Nachweise für Praktika, Weiterbildungen und Qualifikationen) gesammelt und strukturiert gebündelt werden. Beratende Stellen sollen so einen schnellen und umfassenden Überblick über den Bildungshintergrund der Nutzerinnen und Nutzer erhalten. Im Bildungspass befinden sich vorgefertigte Formulare zum Eintragen von persönliche Daten und Lebenslaufangaben.

Damit ist der Bildungspass für Neuzugewanderte ein wertvolles Instrument, das die Integration von Migrantinnen und Migranten erleichtert und ihren Eintritt in den Arbeitsmarkt einfacher gestalten soll. Er ist Grundlage für eine professionelle Vorstellung bei potenziellen Arbeitgebern, Bildungsträgern, Praktikumsbetrieben oder für Beratungsgespräche.

Zielgruppe des Bildungspasses sind alle neuzugewanderten Migrantinnen und Migranten, der Aufenthaltsstatus oder das Herkunftsland spielen dabei keine Rolle. Die Benutzung wird ab einem Alter von 16 Jahren empfohlen und ist freiwillig. Ausgabestellen sind Schulen, Bildungsträger oder Beratungsstellen.

Seit Anfang Mai wird der Bildungspass aktiv am Staatlichen beruflichen Schulzentrum in Kelheim in den Berufsintegrations- und Berufsvorbereitungsklassen genutzt. Wenn Sie Exemplare des Bildungspasses beziehen wollen oder Ihre Einrichtung / Schule diesen nutzen möchte, kann der Bildungspass kostenlos über die Bildungskoordination des Landkreises Kelheim bezogen werden.

Die Formblätter des Bildungspasses stehen zum Nachdrucken auf der Homepage des Landratsamtes Kelheim zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung: www.landkreis-kelheim.de/integration (Formulare und weiterführende Infos)

Kontakt:

Andreas Altmann, Telefon 09441/207-1045

Email: andreas.altmann@landkreis-kelheim.de



Staatl. Berufliches Schulzentrum Kelheim

Foto Georg Kluge

Identitätsbildung junger Geflüchteter in der Jugendhilfe

Im Fachbeitrag stellt die Landeskoordinatorin des BumF (Bundesfachverband für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) Irmela Wiesinger den Fluchtmigrationsprozess insbesondere in seinen Auswirkungen auf die Identitätsbildung junger Geflüchteter dar. Fach- und Leitungskräfte sollen hierdurch für die psychosozialen Bedarfe von geflüchteten Jugendlichen und jungen Volljährigen sensibilisiert werden. In diesem Kontext werden u.a. die widersprüchlichen Doppelaufträge an die jungen Geflüchteten sowie an das Jugendhilfesystem kritisch bewertet. Es wird der Frage nachgegangen, welche Qualitätsaspekte bei der Fallreflexion und der Entscheidung über die Hilfestellung in den Fokus rücken sollten und welche vertiefenden edukativen Angebote den Integrations- und Hilfeprozess unterstützen können. Es werden zudem fachliche Handlungsansätze für die pädagogische Praxis gegeben.

<https://b-umf.de/p/fachbeitrag-zur-identitaetsbildung-junger-gefuechteter-in-der-jugendhilfe/>

Ehrenamtliche gesucht

In Kelheim, Abensberg, Saal/Do., Riedenburg werden zuverlässige Ehrenamtliche gesucht, die Migrantinnen und Migranten bei Alltagsherausforderungen und beim Spracherwerb unterstützen – z.B. Deutschunterricht, Alphabetisierung, berufsbegleitende Sprachkurse (ca. 2-3 h pro Woche), Begleitung von Senioren oder Familien mit Kleinkindern z.B. zum Arzttermin oder zu Behörden (variabel und je nach Bedarf), Hilfestellung bei der Wohnungssuche (1-2 h pro Woche) und Unterstützung der Helferkreise bei verschiedenen Projekten (z.B. internationaler Frauen – und Müttertreff, Gesprächsrunden, Café International u.v.m.)

Kontakt: Veronika Schinn, Integrationslotsin beim Zentrum für Chancengleichheit, Tel. 09441/207-1046

Email: veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Berufseinstieg von geflüchteten Frauen und Müttern

Da der Anteil an erwerbstätigen geflüchteten Frauen innerhalb der Schutzsuchenden in Deutschland stetig weiter zunimmt steigt auch das Bedürfnis, deren vielfältigen Anforderungen in angemessener Weise begegnen zu können. Daher hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der aktuellen Ausgabe der „Monitor Familienforschung“ Broschüre den besonderen Fokus auf die Integrations- und Teilnahmeprozesse von geflüchteten Frauen gelegt.

Der erste Teil der Broschüre richtet sich dabei an spezifische Herausforderungen, die speziell die durch oftmals sehr heterogene biographische Hintergründe geprägte Personenschicht der geflüchteten Frauen und Mütter betreffen. Die zweite Hälfte stellt das ESF-geförderte Bundesprogramm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ vor und gibt auch wertvolle Praxistipps aus den bisherigen Erfahrungen in dieser Maßnahme.

Die Broschüre können Sie unter folgendem Link einsehen und herunterladen:

<https://www.bmfsfj.de/blob/132310/9fa8aa8543bc072ac0ebdc15344eda0c/mff-berufseinstieg-gefluechtete-frauen-data.pdf>

LivIN'Kelheim geht in die zweite Runde

Ein Kursangebot für Migrantinnen

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) hat gemeinsam mit dem Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim ein Kursprogramm für Migrantinnen mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr ausgearbeitet. Das Kursprogramm ist Teil der Veranstaltungsreihe „LivIN'Kelheim“, in der sich Neuzugezogene und Interessierte in den Bereichen Alltag, Kultur, Klima, Mobilität und Gesundheit weiterbilden.

LivIN'Kelheim behandelt in diesem Jahr Gesundheitsthemen rund ums Baby und Kleinkind bis zu drei Jahren. Ziel des Kursprogramms ist, dass sich neuzugezogene Schwangere und Mütter bestmöglich über gesundheits- und sicherheitsrelevante Themen informieren können, einen Ansprechpartner kennenlernen und nebenbei auch unter den Teilnehmerinnen Kontakte geknüpft werden können. Alle Schulungen finden im evangelisch-lutherischen Gemeindezentrum Kelheim, Ludwigstr. 2 statt.

Termin 1: Babypflege und Entwicklung, Montag, 3.6.2019, 9.30 bis 11 Uhr

Für frisch gebackene Eltern stellen sich beim Neugeborenen viele Fragen: Wie pflege ich mein Baby richtig und was brauche ich dazu? Wie kann ich die Entwicklung meines Kindes bestmöglich unterstützen?

Termin 2: Stillen, Fläschchen und was kommt dann? Montag, 17.6.2019, 9.30 bis 11 Uhr

Das Baby ist da – und mit ihm viele Fragen zur Ernährung.

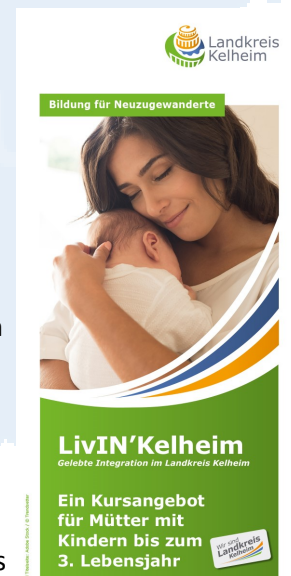
Ihr Kind kommt in die Phase, in der Milchmahlzeiten durch Breimahlzeiten ersetzt werden. Wann ist der richtige Zeitpunkt, mit der Beikost für Ihr Baby zu beginnen? Für die Einführung der Beikost werden Ihnen geeignete Lebensmittel gezeigt.

Termin 3: Unfallvermeidung und Kindersicherheit. Montag, 24.6.2019, 9.30 bis 11 Uhr

Kleinkinder wollen ihre Umgebung erkunden und können, anders als Erwachsene, Gefahren nicht erkennen. Besonders im Haus und in der Wohnung lauern viele Gefahrenquellen, die mit einfachen Tipps vermieden werden können: Steckdosen, rutschende Teppiche und Treppen. Auch im Straßenverkehr gibt es viele Gefahren. Wie gehe ich damit um?

Das Kursprogramm ist kostenlos und Kinder können zum Kurs mitgebracht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass bei unzureichenden Deutschkenntnissen Dolmetscher hinzugezogen werden.

Kontakt: Veronika Schinn, Integrationslotsin beim Zentrum für Chancengleichheit, Tel. 09441/207-1046
Email: veronika.schinn@landkreis-kelheim.de. Weitere Infos unter www.landkreis-kelheim.de/integration (Formulare und weiterführende Infos).



Medizin Aktuell – Vortragsreihe der Goldberg-Klinik



Goldberg-Klinik Kelheim GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg Traubenweg 3, 93309 Kelheim, Tel. 09441/702-0, Fax: 09441/702-1019
E-Mail: info@goldbergklinik.de, www.goldbergklinik.de

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Langquaid:

„Plötzlich pflegebedürftig“

4.06.2019, 16.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Langquaid, Hintere Marktstr. 20, 84085 Langquaid
Andrea Scheibenflug, Pflegedirektorin der Goldberg-Klinik

Pflegebedürftigkeit tritt in vielen Fällen unerwartet ein. Die erste Behandlung erfolgt oftmals im Krankenhaus. Wir zeigen Ihnen wichtige Schritte, die durch unseren Sozialdienst bei einem Krankenhausaufenthalt ergriffen werden und welche Möglichkeiten Ihnen zur Bewältigung dieser Situation zur Verfügung stehen.

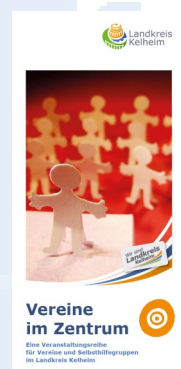
Vereine im Zentrum

Veranstaltungsreihe des Landratsamtes Kelheim

5. Juni 2019: Ebbe in der Kasse? Wer sucht, der findet! Einnahmepotenziale für Vereine
Referentin: Rosemarie Kleindl

Der Vortrag findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim statt und beginnt um 19 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme beim Zentrum für Chancengleichheit.
09441/ 207-1040 oder an zfc@landkreis-kelheim.de



„Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung“

Workshop des Bezirksjugendrings Niederbayern



Im Rahmen des Jahresschwerpunktes des BezJR "Imagepflege: Bedeutung und Stellenwert der Jugendarbeit in unserer Gesellschaft" bieten wir den Workshop "Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung" an: Nach einer Vorstellung von aktuellen Zahlen aus Studien zum ehrenamtlichen Engagement und den damit verbundenen Entwicklungen, stellt Martin Holzner die Grundlagen von Freiwilligenmanagement und Freiwilligenkoordination vor. Wie kann es gelingen mit gezielten Maßnahmen Ehrenamtliche zu gewinnen und was ist zu tun, damit diese auch bleiben?

Nach dem Input aus dem Referat ist die praktische Erarbeitung von Grundlagen für die eigene Arbeit im Verein, Verband bzw. beim Jugendring in Workshops vorgesehen.

Zielgruppe: alle interessierten ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendarbeit in Niederbayern.

Termin: Donnerstag, 27.06.2019, 19.00h - ca. 22.00h (Einlass ab 18.30 Uhr)

Bildungshaus Landvolkshochschule St. Gunther, Hengersbergerstr.10, 94557 Niederalteich.

Referent: Martin Holzner, Referent für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement beim BJR.

Veranstalter: Bezirksjugendring Niederbayern

Anmeldung: bis spätestens 7.6.2019 per E-Mail an: info@bezjr-niederbayern.de

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, zfc@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

Gabi Schmid, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040,

✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

Heike Huber, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-5015,

✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

Veronika Schinn, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046,

✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045,

✉ andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

Prof. Dr. Joachim Hammer, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-5016,

✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

Monica Brandl, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000,

✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,
Prof. Dr. Joachim Hammer

Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an zfc@landkreis-kelheim.de

Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Internet: www.landkreis-kelheim.de
Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Newsletter Nr. 6, Herausgabe am 29.5.2019

Wir sind
**Landkreis
Kelheim**